

**Knobelaufgaben – Stammt der Hund vom Wolf ab?**

**1. Welcher Begriff passt nicht in die Reihe?**

1	Welpen	Nesthocker	Brutpflege	konstante Körpertemperatur	Wurfhöhle
2	$\frac{3413}{3413} \mid \frac{3143}{3143}$	Fangzähne	Reißzahn	Reißzahn	Raubtiergebiss
3	Beutegreifer	Schleichjagd	Sichtung von Beute	Hetzjagd	Hafttier
4	Zehengänger	Lauftier	Sohलगänger	nicht einziehbare Krallen	mit Hornhaut überzogene Ballen

**2. Richtig oder falsch?**

		richtig	falsch
1	Die Länge der Tragzeit bei Wolf, Hund und Katze ist abhängig von der Jahreszeit.		
2	Hunde bekommen pro Jahr häufiger Nachkommen als Wölfe, aber seltener als Katzen.		
3	Katzen können pro Jahr deutlich mehr Kinder als Wölfe und häufig mehr als Hunde bekommen.		
4	Die Welpen von Wölfen, Hunden und Katzen sind Nesthocker. Wölfe, Hunde und Katzen fressen Fleisch. Folgende Annahme ist begründet: Die Kinder von fleischfressenden Tieren sind Nesthocker.		
5	Wölfe sind pro Jahr seltener paarungsbereit als Hunde. Hunde sind pro Jahr seltener paarungsbereit als Katzen. Katzen sind häufiger paarungsbereit als Wölfe.		
6	Wölfe, Hunde und Katzen fressen Fleisch. Wölfe, Hunde und Katzen betreiben Brutpflege. Folgende Annahme ist begründet: Fleischfressende Tierarten betreiben Brutpflege.		
7	Hund und Katzen werden früher geschlechtsreif als Wölfe. Folgende Annahme ist begründet: Die Jungtiere von wildlebenden Säugetieren entwickeln sich langsamer als die von Haustieren.		
8	Nesthocker werden fast ohne Fell geboren. Nesthocker können in den ersten Lebenswochen ihre Körpertemperatur nicht selbstständig konstant halten. Folgende Annahme ist begründet: Fell ist für das Konstanthalten der Körpertemperatur wichtig.		
9	Wolfs-, Hunde- und Katzenwelpen leben in den ersten Lebenswochen ausschließlich von Muttermilch. Alle drei Tierarten sind Säugetiere.		

**3. Auch Raubtiere haben Verwandte**

Raubtiere sind Fleischfresser. Kennzeichnend für sie ist vor allem ihr Gebiss. Mit großen, dolchartigen Fangzähnen greifen und töten sie die Beute. Mit den Reißzähnen reißen sie anschließend das Fleisch in Stücke und schlingen es herunter. Katzenartige Raubtiere sind mit Ausnahme der Hyäne und des Löwen Einzelgänger. Katzenartige sind Zehengänger, die ihre Krallen vollständig einziehen können. Alle Katzenartigen können sehr gut räumlich und Farben sehen. Auch ihr Gehörsinn ist hervorragend ausgebildet. Zu den Großkatzen zählen Löwe, Tiger, Leopard, Panter und Gepard, zu den Kleinkatzen Wildkatze, Hauskatze, Luchs und als größter Vertreter der Puma. Groß- und Kleinkatzen sind Schleichjäger. Hyänen fressen häufig Aas. Alle wild lebenden Katzenartigen gelten als bedrohte Tierarten. Hundartige Raubtiere können sowohl Einzelgänger als auch Rudeltiere sein. Hunde, Marder und Bären gehören in diese Ordnung. Sie sind Zehengänger, die ihre Krallen nicht einziehen können. Wolf, Haushund, Schakal und Kojote sind nahe miteinander verwandt. Aber auch der Fuchs gehört zu den Hundartigen.

**Kennzeichne in der Tabelle, ob es sich bei den genannten Tierarten um Raubtiere, Hundartige oder Katzenartige handelt!**

Tierart	Raubtier	Hundartige	Katzenartige
Koalabären fressen nur die Blätter des Eukalyptusbaums.			
Der Nebelwälder kann seine Krallen vollständig einziehen.			
Der in Australien lebende Dingo kann seine Krallen nicht einziehen.			
Rotluchse sind stark in ihrem Bestand bedrohte Hetzjäger.			
Der Ozelot ist ein hervorragend hörender Schleichjäger.			
Maulwürfe besitzen weder Fang- noch Reißzähne.			
Der wild lebende Serval ist ein in seinem Bestand bedrohter Einzelgänger. Er kann Farben sehen.			

**4. Leite aus der folgenden Tabelle eine allgemeine Aussage über den Zusammenhang von Nahrungsart und Darmlänge ab! Formuliere Deine Aussage als ‚Je ..., desto ...‘-Satz!**

	Rind	Wolf
Nahrung	Gras enthält - viele Kohlenhydrate - wenig Eiweiß - wenig Fett	Fleisch enthält - wenig Kohlenhydrate - viel Eiweiß - wenig Fett
Darmlänge	50 Meter	5 Meter